

99-B09-815

Novecento letterario trapanese : repertorio biobibliografico degli scrittori della provincia di Trapani del "900 / Salvatore Mugno. Soprintendenza per i Beni Culturali e Ambientali, Sezione per i Beni Bibliografici, Trapani. - Palermo : Regione Siciliana, Assessorato dei Beni Culturali e Ambientali e della Pubblica Istruzione, 1996. - 207 S. : Ill. ; 24 cm. - (Sicilia/biblioteche ; 31). - Preis nicht mitgeteilt. - (Regione ..., Via delle Croci 8, I-90100 Palermo)

[4398]

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Die sizilianische Provinz Trapani, im äußersten Westen der Insel gelegen, ist sicherlich auch in Italien nicht gerade durch ihre großen Schriftsteller bekannt. Daß sich aber 1992 eine Italienerin in einem im Verlag Mondadori erschienenen Buch zu der Behauptung verstieg, daß Trapani die einzige sizilianische Stadt ohne Schriftsteller sei, war offensichtlich für den Verfasser der vorliegenden Biobibliographie Ansporn, den Beweis des Gegenteils anzutreten. So sammelte er biographische, bibliographische und ikonographische Informationen zu Schriftstellern aus Trapani, die im 20. Jahrhundert gelebt haben einschließlich zahlreicher Autoren der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, da ein Todesjahr diesseits der letzten Jahrhundertwende zur Aufnahme ausreicht und wurde dabei reichlich fündig: immerhin sind es (wenn sich der Rezensent nicht verzählt hat) 149 ausführliche, z.T. mehrseitige Biobibliographien, dazu 155 Kurzeintragungen in einem Anhang (S. 183 - 194). Ob es verdienstvoll war, alle der Vergessenheit zu entreißen, in die sie womöglich berechtigterweise geraten waren, steht auf einem anderen Blatt. Für Giovanni Gentile gilt das sowieso nicht. Die biographischen Informationen sind - wie zu erwarten - unterschiedlich ausführlich aber offensichtlich sorgfältig recherchiert, so wie auch die z.T. sehr ausführliche subjektive und objektive Personalbibliographie für fleißiges Sammeln Zeugnis ablegt. Erstere beschränkt sich auf monographische Veröffentlichungen, die nach Gattungen gegliedert sind, wobei auch Fiktionales von Sachbüchern geschieden ist; letztere verzeichnen zusätzlich unselbständige Publikationen, darunter viele Zeitungsartikel. Soweit noch Lebende berücksichtigt sind, dürften sie durch Meldungen beigetragen haben.

Klaus Schreiber

Zurück an den [Bildanfang](#)